



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.

Statistik

Zedlitz-Neukirch, Leopold von

Berlin, 1828

Zwirn, Tabak &c. &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

meisten in Westphalen, Minden 1452, Rhaden 1997, Bielefeld 1170, Halle 1504, Alhaus 1955, Tecklenburg 2462 u. s. w. — Die Leinenbänder werden im Großen vorzüglich im Bergischen gefertigt, in Schlessien ist leider die größte Fabrik dieser Art, die auch sehr großen Absatz hatte, im Jahr 1826 aufgelöst worden (die zu Schmiedeberg) siehe oben. — Die Baumwollenfabriken, deren Material erst aus dem Auslande bezogen werden muß, sind bei weitem nicht so bedeutend als die vorigen, doch zeichnen sich auch darin Elberfeld und Barmen, ferner Bonn, Crefeld und Gladbach, in Westphalen Schwelm und Blankenstein, in Sachsen Magdeburg, Suhl, Zeitz, Eilenburg und Langensalze, in Schlessien Bielau, Peilau (beide im Kreise Reichenbach) aus, und die Zahl der Weberstühle, die 1816 12,000 betrug, wurde im Jahr 1826 auf 16,000 angenommen. — Zwirnfabriken findet man unter andern zu Lüde oder Lügde, wo auch viele Silber-, Gold- und andere Spitzen geklöppelt werden. Die Spitzenklöppelei aber ist besonders in Neuschatel bedeutend. Auch in vielen Orten der Provinz Posen, besonders zu Chodziesen, Schneidemühl, Czarnikau u. s. w. In Schlessien zu Zülz. — Die Tabakfabrikation, die lange Zeit nur Regal des Staats war, ist jetzt sehr ausgebreitet, fast alle ansehnlichen Städte haben ihre größeren und minder großen Fabriken. Aus allen Arten von feinen und groben, von aus- und inländischen Blättern gefertigt man in allen Provinzen die verschiedensten Sorten Rauch- und Schnupftabak. Berlin, Magdeburg, Breslau und Stettin, Duisburg, Schwedt, Cöln &c. stehen jetzt in dieser Hinsicht oben an, sie verfertigen, die erstere Stadt in 12, die letztere in 25 Fabriken, die 800 Menschen beschäftigen, die feinsten und gesuchtesten Tabake. Neue Fabriken sind in verschiedenen Provinzialstädten in gutem Betriebe, namentlich die Schnupftabakfabrik in Reichenstein, Reg. Bez. Breslau, Prov. Schlessien, und die Cölnner (grau Cardinal). Ueberhaupt schlägt man den Werth der Tabakfabrikation auf nahe an 2 Millionen Thlr. an Werth an.

Zuckersiedereien: die erste in dem preussischen Staate legte Friedrich Wilhelm der Große im Jahre 1683 in Berlin an, jetzt wird in vielen Siedereien, Raffinerien und Fabriken Zucker angefertigt. Die größern sind zu Berlin (3), Breslau (wieder im Aufbau), Lilsit (abgebrannt), Danzig (2), Elbing, Hirschberg, Havelberg, Königsberg, Stettin, Bromberg, Frankfurt, Posen, Eöln, Crefeld und Minden. Die Runkelrübenzucker-Fabriken, von denen Acharz zuerst eine in Eunern bei Steinau anlegte, und dergleichen später zu Kraysn bei Strehlen, zu Neuhaldensleben im Magdeburgischen entstanden, sind bei der Wohlfeilheit des ostindischen und amerikanischen rohen Zuckers mit wenig Ausnahmen meist in Rohrzuckerfabriken verwandelt, eingegangen oder in schwachem Betriebe. Eine der älteren Zuckersiedereien ist zu Minden, und eine neue wurde in den letzten Jahren zu Blotho (Kreis Herford, Reg. Bez. Minden) angelegt, die 1826 schon 14 Arbeiter beschäftigte, die in 4 Pfannen sotten; ebendasselbst ist man im Begriff, eine zweite anzulegen. Auch in Swinemünde wurde im Jahre 1821 eine Zuckerfabrik auf Actien angelegt, ferner besitzen auch Salzwedel und Stralsund Zuckerfabriken; im Ganzen besaß der Staat 1826 34. — Cichorienfabriken. Bei der Wohlfeilheit des ächten Caffee's hat die Fabrikation dieses Surrogats auch sehr abgenommen. Noch sind in Sachsen, besonders im Reg. Bez. Magdeburg, in Brandenburg, Westphalen, Schlesien und Cleve-Berg dergleichen mehr und minder bedeutende Fabriken. In Magdeburg waren allein in der Vorstadt Neustadt 1821 16 solche Fabriken, die 650 Menschen beschäftigten. — Pottasche und Waid sind fast allein den Provinzen Ost- und Westpreußen angehörige Kunstprodukte, obgleich auch in Schlesien und Sachsen, und im Kreise Brakel viele Siedereien anzutreffen sind. — Terpentinsiedereien findet man zu Leobschütz u. s. w. — Stärke und Puder liefern vorzüglich die Fabriken zu Halle (24), zu Langensalza, Stralsund, Frankfurt, Stolpe, Naumburg, Lilsit, Elbing, Salleske (in Pommern), Rant und Breslau. — Del. Man zählte 1826 über 4000 größere und kleinere Delmühlen. Die meisten im Regierungs-